Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 140. Sonnabend, den 19. Juni. 1847.

Sonntag, den 20. Juni 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Pred. Cosack aus Schloppe. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 24. Juni, Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Freitag, den 25. Juni, Jahresfest des Gustav-Adolph-Vereins. Predigt Herr Pred. A. Blech von St. Salvator. Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 19. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 24 Juni, Wochenpredigt. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Prüfung der Confirmanden. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Schweers. Dienstag, den 22 Juni, Herr Pastor Borkowski. Einsegnung der Confirmanden. Anfang um 10 Uhr. Donnerstag, den 24. Juni, Herr Archid. Schnaase. Einsegnung der Confirmanden. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wyczynski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, d. 19. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 23. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Dehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 19. Juni, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 23. Juni, Wochenpredigt. Herr Pred. Dehlschläger. Anfang 8 (acht) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Paster Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittwoch, den 23., Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr Morgens.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittags 9 Uhr Gottesdienst der Christ-katholischen Gemeinde Herr Prediger von Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von demselben.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Juni 1847.

Herr Dr. med. Rode und Herr Buchhändler Steffenhagen aus Riga, Herr Kaufmann Heyne aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann J. Konitz aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Hertel und Keßler aus Elbing, Elsaßer aus Pillau, Gerfer aus Thorn, Schmidt aus Breslau, Unger aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Nerin auf Löblau, Herr Assessor Scharfenberg nebst Familie aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Die Herren Rittergutsbesitzer Treubrodt aus Zankenzin, Johanzen aus Pisseln, Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, die Herren Kaufleute Weinberg aus Elbing, Czeicke aus Pillau, die Herren Brennerei-Inspectoren Sgodda aus Waczmir, Zemke aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Zimdars aus Grebinerfeld, Herr Amtmann Pfeiffer aus Mosens, Herr Kaufmann Lindow aus Schleusingen, Herr Prediger Ziegler aus Zezenow, Herr Oberst im Kriegsministerio Priem aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Fabrikant Herdot aus Königsberg, Herr Capitain Valerio aus Hamburg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Jantzen aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Cohn und Euninck aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

2. Der Hofbesitzer Johann Milbrad zu Kohling und dessen Braut, die Jungfrau Anna Dorothea Witting, haben durch einen am 5. Juni c. gerichtlich errichte-

ten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die miteinander einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kohling.

3. Zur Unterbringung von Militair-Effekten werden geräumige Lokalien von mindestens 400 Quadratfuß Grundfläche erforderlich, welche voraussichtlich auf eine längere Reihe von Jahren in Miethe genommen werden sollen und müssen 4 bis 8 dergleichen Räume in größter Nähe vereinigt sein. Die Ermiethung dieser Räumlichkeiten wird besonders auf der Altstadt oder in den angrenzenden Theilen der Rechtstadt gewünscht.

Grundbesitzer, welche derartige nicht heizbare Lokalien zu vermiethen geneigt sind, wollen ihre Offerten gefälligst in dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung baldigst abgeben.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4 Land- und Stadtgericht Marienburg.

Der Mühlenbesitzer Herrmann Wittig von hier, und die Louise Hackbarth, Tochter des Freischulzen Ferdinand Hackbarth in Tessendorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes dagegen beibehalten.

Marienburg, den 12. Juni 1847.

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Verpachtung von 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen 93 Quadrat-Fuß magdeburgisch, zu Neufahrwasser, unweit der Sasper-Kehle und des Kirchhofs, vom 1. Mai 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

den 26. Juni, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Oekonomie-Commissarius Herrn Weickhmann, an.

Danzig, den 21. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks von 5 Morgen 124 Quadrat-Ruthen culmisch, vor dem Olivaer Thor, vom 1. Januar 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 3. Juli, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann, an.

Danzig, den 8. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es soll ein Faß beschädigte Eisenwaaren in havarirtem Zustande durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter in dem

am 22. Juni 1847, Nachmittags 4 Uhr,

im Königlichen Seepackhofe vor Herrn Sekretair Siewert anstehenden Termine mittelst Auction verkauft werden.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Königl. Kommerz- u. Admiralitäts-Collegium.

8. Zur Herstellung eines Utensilien-Gebäudes soll die Lieferung der dazu erforderlichen kiefernen Bauhölzer und Dielen im Wege öffentlicher Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden und zwar:

1914 Fuß $\frac{10}{10}$ zöll. Balken, 630 Fuß $\frac{6}{12}$ zöll. Halbholz, 4477 Fuß Kreuzholz von verschiedenen Stärken, 3558 Fuß $\frac{2}{12}$ zöll. Bohlen, 8286 Fuß $1\frac{1}{2}$ zöll. 12 Zoll breite Dielen, 920 Fuß $1\frac{1}{4}$ zöll. 12 Zoll breite Dielen, 10370 Fuß $\frac{2}{3}$ zöll. Latten, 3520 Fuß $\frac{1}{3}$ zöll. Latten.

Hiezu ist ein Termin am 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokal des Unterzeichneten anberaumt.

Neufahrwasser, den 12. Juni 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

9. Die dem St. Jacobs-Hospital zugehörige kleine Bleiche nebst Wohnung soll von Michaeli d. J. anderweitig verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Licitationstermin

Dienstag, den 29. Juni c., um 3 Uhr Nachmittags,

in unserm Conferenz-Locale angesetzt, und laden Pachtlustige ein, sich daselbst einfinden zu wollen.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Hendewerk. Focking. Höpfner. Klawitter.

10. Der Nachlaß des verstorbenen Pfarrers Hildebrandt hieselbst, bestehend in Uhren, dabei 1 acht Tage gehende Stutz-Uhr, Silber, darunter 1 Kelch und Oblatenbüchse, Fayance, Glas, Leinenzeug, Wäsche, guten Betten, Meubeln, Kleidern, darunter namentlich ein neuer Schuppenpelz, 1 in Federn hängender Verdeckwagen, Haus- und Küchengeräth, Stallutensilien soll in termino

den 28. Juni c., von Vormittags 9 Uhr ab,

im Sterbehause hier meistbietend versteigert werden. Der Wagen kommt Nachmittags 3 Uhr zur Versteigerung.

Schöneck, den 4. Juni 1847.

Der Kreis-Justiz-Rath Berenter Kreises.

Entbindung.

11. Die heute um 2 Uhr Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 18. Juni 1847. R. Ehrlich.

Todesfall.

12. Nach jahrelangen schweren Leiden an einem organischen Fehler am Herzen endete heute Morgen um $9\frac{1}{2}$ Uhr ein sanfter Tod das theure Leben unserer innigst geliebten Tochter, Schwester und Großtochter Elisabeth Schnaase, in ihrem 24sten Jahre. Dieses zeigen allen Verwandten und Freunden, ihrer Theilnahme überzeugt, ergebenst an

Neustadt, den 17. Juni 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

13. Im Verlage von L. Weyl & Co. in Berlin ist so eben erschienen und in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Nickau's neu entdecktes Heilverfahren

gegen Hämorrhoiden, Gicht, Lähmungen, Scropheln, Hypochondrie, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Krankheiten der Geschlechtstheile, Flechten, Ausschläge, Mercurial-Siechthum und Knochenleiden als unfehlbar bewährt und empfohlen durch **Atteste** von Kranken, die durch dieses Mittel ihre volle Gesundheit wieder erlangten, während sie von allen Aerzten als unheilbar aufgegeben wurden.

Der rühmlichst bekannte Herr Verfasser deponirt 1000 Friedrichsd'or für denjenigen Arzt, der ihm diese an's Wunder grenzenden Kuren nachmacht. Preis 10 sgr.

14. **Die Ausspendung des heiligen Abendmahls.**

Ein Wort zur Berichtigung der Behauptungen des Herrn Dr. **Kniewel** von **W. Blech**, erstem Pred. zu St. Trinitatis, ist in der Druckerei des Herrn Schroth in der Frauengasse und bei dem Küster Herrn Groth für 1 Sgr. zu haben.

Anzeigen.

15. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse No. 120., predigt Sonntag, den 20. Juni, Vormittag 9 Uhr, Nachmittag 2½ Uhr, Herr Dr. Kniewel. Donnerstag, Abends 7 Uhr, Bibelstunden von demselben; Freitag, Abend 7 Uhr, Betstunde von demselben.

16. **Wiesen-Verpachtung.**

Die im Bodenbruche am Kladauer Walle auf dem Wege nach Herrengrebin belegenen

71 culm. Morgen Wiesen

sollen zum diesjährigen Heuschlage (Vor- und Nachheu) freiwillig, in einzelnen Parzellen, meistbietend verpachtet werden.

Der Termin hiezu steht auf

Mittwoch, den 23. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

beim Eigenthümer Herrn Kusch am Kladauer Walle an, welcher die Wiesen Pachtlustigen anzeigen wird.

Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und dürften sowohl diese, als auch der üppige Graswuchs und die bequeme Abfahrt den Wünschen der Pachtlustigen entsprechend sein. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

17. Das Haus Hundegasse No. 235., der Post gegenüber, ist an eine Familie zu vermiethen; selbiges steht auch zum Verkauf.

18.

Wiesen-Verpachtung.

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich
Dienstag, den 22. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,
die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

19. In der Weinstube am Johannisthor (British Tawern) nahe bei und durch eine Brücke in Verbindung mit dem Anlegeplatz der zwischen Danzig und Neufahrwasser fahrenden Dampfböte, wird jeden Morgen vor der Abfahrt Kaffee und Thee ꝛc. bereit gehalten. Der mit einem Zelt versehene Balkon ist Familien als ein angenehmer Aufenthalt, um die Abfahrt abzuwarten, zu empfehlen. Uebrigens sind daselbst Weine, Biere, kalte und warme Getränke aller Art u. Speisen gut und billig zu jeder Tageszeit zu erhalten.

20.

Colonia.

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia" zu Cöln a. R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen, ermächtigte Haupt-Agent, so wie die Unter-Agentur für Danzig Herr J. E. Rinz, Jopengasse 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. Prochnow, sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, im Juni 1847. C. F. Pannenberg, Langgasse 368.

21. Die Bestellung auf meine Holzlieferungen, werden von jetzt immer entgegen genommen in der Breitgasse bei Herrn Hoppe & Kraatz, auch kann ich jetzt m. 1 beq. Verdeckwag. zu Spazierfahrt. tägl. dien. H. H. Zimmermann, Langfuhr 36.

22. In einer der hiesigen Schulen für arme Mädchen wird die Stelle einer Aufseherin bei den größeren frei. Wer allein steht, gut nähen, stopfen, zeichnen und stricken kann und sonst sich dazu geeignet fühlt, beliebe sich in den Nachmittagsstunden zu melden Hl. Geistgasse 1012.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

24. Ein junges gebildetes Mädchen wünscht ein Engagement, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Auskunft giebt ausführlich die Majorin v. Minchow, geb. v. Glasenapp in Bütow.

25. Eine **Unterstube** oder ein anderer parterre befindlicher **Raum,** in der Nähe des Brodbänkenthors belegen, w. z. miethen ges. Brodbänkeng. 667.

26. **Sonntag, den 20. d. M., Morgens u. Nachmittags** Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

27. **Sonntag, den 20. Konzert bei Wagner.**

28. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Morgen, Sonntag, den 20. Juni **Konzert** von der **Winter**schen Kapelle unter Leitung ihres Directors Engler.

29. **Seebad Brösen.**

Heute fährt zum ersten Male ein Omnibus vom Dampfboote nach meinem Badeort. Pistorius.

30. **Seebad Westerplate.**

Heute Sonnabend, den 19. d. M., **Konzert.**

31. **Sonntag, d. 20. d. M., Nachmittags, großes Garten-Konzert zu Ohra in der Pappel, wozu ergebenst einladet Bazck.**

32. Sonntag, den 20., **großes Horn-Konzert** in den drei Schweinsköpfen, ausgeführt vom Musik-Chor der 1sten Artillerie-Brig. II. Abtheilung.
Um recht zahlreichen Besuch bittet Droß, Gastwirth.

33. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Sonntag, den 20. d. M., Konzert mit besetztem Orchester; Abends wird ein **Brillant-Feuerwerk** abgebrannt.

34. Montag, den 21. d. M.

Konzert im Hotel Prinz v. Preußen.

35. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 20. Konzert am Kursaal. Voigt, Musikmeister 4. Regmts.

36. **Schröders Garten im Jäschkenthal.**

Sonntag, den 20. Nachmittag, Konzert. Voigt, Musikmstr. 4. Rgts.

37. **Leutholzsches Lokal.**

Morgen Sonntag, den 20. Matinee musikale. Anfang nach 11 Uhr. Die Programme sind im Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikmstr. 4 Rgmts.

38. **Montag, d. 21., gr. Konzert** i. d. **Sonne** a. Jakobsthor.

39. Es werden 50 rtl. auf 4 Monate gesucht. Adressen G. S. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

40. Einem geehrten Publikum biete ich mich, unter der billigsten u. reellsten Bedienung, zu Anfertigung von Wagen, Geschirren, Reitzeugen, Sättel, Koffern; **Polsterarbeiten**, als: Sophas, Feder-, Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Sitz- u. Federkissen, sowie zum **tapeziren** der Stuben, legen und einrichten der Teppiche, und aller sonstigen in mein Fach gehörigen Arbeiten, so wie zu Reparaturen aller Art, hiemit ergebenst an; und bitte um geneigten Zuspruch. Osc. Schiller, Sattler u. Tapezierer; Töpfergasse No. 21.

41. Von Sonntag den 20. d. M. fahren beide Schuiten Juni u. Aurora von Nachmittags ½2 Uhr alle Stunden in den halben Stunden. Abends ½8 von Schuitenstege und ½9 Uhr von Weichselmünde die letzte. In den Vormittagsstunden, fährt die Schuite in den ganzen Stunden 6, 8, 10 u. 12 Uhr vom Schuitenstege und in den entgegengesetzten Stunden von Weichselmünde.

42. Das Gasthaus in Oliva, genannt im Waldhause, empfehle ich Einem geehrten Publikum mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet. J. A. T. Hartmann.

43. Vom 20. Juni sind die Badebuden bei Weichselmünde aufgestellt. Die Billette sind bei mir zu lösen, und wird gebeten, keine Hunde in die Badebuden mitzubringen. C. B. Köster.

44. **Wiesen-Verpachtung.**

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem zu Großland bei Müggenhall gelegenen Hofe des Herrn Schmuck

circa 80 Morgen Wiesen

culmisch Maaß und in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** m. Anschl. a. d. Dampfb. n. Königsberg; Abf. j. Nachm. 4 U. N. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

46. Es wird auf dem Lande, nahe bei Danzig, ein gebildetes Mädchen, zum 1. Juli d. J., gewünscht, welches in der Wirthschaft behiflich sein soll, die Kinder beaufsichtigt, und etwas schneidern kann. Näh. b. der Gesindeverm. Hahn im schw. Meer.

47. Ein in der Stadt selbst belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches, Grundstück, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Handel betrieben wird, steht für den festen Preis von 1590 rtl., bei Anzahlung der Hälfte, aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 140. Sonnabend, den 19. Juni 1847.

48. **Billigste und dauerhafteste Dachdeckung,**
die jetzt in Anwendung gebracht wird.

Das englische **Patent-Asphalt-Filz,** seit geraumer Zeit in England gebraucht, ist in den letzten Jahren sowohl hier in Danzig wie in andern Theilen Preußens mit vollständig anerkannter Befriedigung verwandt worden. Ganz besonders ist es zum Decken von Land-Gebäuden, Viehställen rc. zu empfehlen, weil es ein warmes Dach giebt, und seines geringen Gewichts wegen (¾ Pfund der Quadratfuß) leicht zu transportiren ist. Außer zum Dachdecken ist es auch zum Bekleiden der Wände von Speichern, Waaren- und Treibhäusern vortheilhaft zu benutzen, weil es undurchdringlich gegen Frost ist und eine sichere Abhilfe gegen von Salpeter durchdrungene Wände gewährt.

Der Preis versteuert in Danzig geliefert, ist 4 Sgr. für den laufenden Fuß, bei 32 Zoll Breite, und kann das Filz auf Verlangen in einer Länge des zu deckenden Daches geliefert werden, wodurch unnütze Aneinanderfügungen vermieden werden können.

Das Filz wird, in fester Ueberzeugung seiner Güte, empfohlen, und erhält man nähere Auskunft, Proben, sowie Ansicht eines bereits damit gedeckten Daches, bei

Ed. Hawley, Niederstadt, Weidengasse No. 430.

49. Von Montag, den 21., gehen unsere **Journalieren** in der Woche: 2, 3 und 5 Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot, 8 Uhr Morgens, 8 und 8½ Uhr Abends von Zoppot nach Danzig.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

50. Ein gebildetes Mädchen, welches jetzt als Wirthin u. Erzieh. kl. Kinder cond., sucht gegen ein kl. Gehalt eine ähnliche Stelle, wo möglich aber als Landwirthin. Näheres im Vermiethungs-Bureau bei F. Märtens, Scharrmacherg. 1977

51. **3 Thaler Belohnung** demjenigen, welcher ein am vergangenen Donnerstag Nachmittag, auf den Wegen von der Hundegasse nach der Breitegasse oder von der Hundegasse nach der Niederstadt, verloren gegangenes, mit Gelenken versehenes und mit einem mit Granaten umfaßten Schilde verziertes, goldenes Freundschaftsband Langenmarkt No. 446. abliefert. Zugleich wird vor dem Ankauf gewarnt.

52. Ein Mädchen, das im Plätten u. Nähen geübt ist, wünscht ein billiges Unterkommen, Essen und 1½ Sgr. Näheres Thornschegasse No. 607.

53. Monatl. Versammlung des Mäßigkeits-Vereins: 1) **Sonntag um 6 Uhr** Abends im Hause des Herrn Prediger Bloch zu Petershagen; 2) **Montag 1/2 8 Uhr Abends** im Hause des Herrn Prediger Karmann auf Langg.

54. Ein ordentliches Mädchen jüdischer Religion, welches in allen Handarbeiten geübt ist, wünscht in einem Hause die Aufsicht der Kinder und Hausgeschäfte zu übernehmen. Näheres Mattenbuden No. 283.

55. Das Grundstück Neugarten 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welches sich ein großer Garten anschließt, der nach der Schießstange durchgeht, wo unter dem Namen „Prinz von Preußen" seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, und welches seiner Größe und Tempelburger Wasserleitung wegen, auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse 737.

56. In der Annonce 46., Intellig.-Bl. 136., der Vermiethung, ist es nicht das Geschäft in meinem Hause Scheibenritterg., sond. Auskunft anderweitig. J. Röhr im flieg. Engel. Daselbst wird ein großer Waagebalken, ½ u. ganze Ctr.-Gewichte zu kaufen gesucht.

57. Ein Stiftungs-Kapital von 4575 Rthlr. zu 5 pro Cent, welches auf einem adel. Gute pupillarisch sicher eingetragen steht, soll wegen eingetretener Umstände anderweitig cedirt werden. Darleihegeber belieben sich zu melden Brodbänkengasse No. 666.

58. Heute Ab. Schmorfleisch u. Flundern m. br. Buttern Port. 2½ sg. a. Frauent. i. d. 2 Fl.

Vermiethungen.

59. Korkenmachergasse, wo früher die Konditorei des Herrn Düsterbeck war, ist eine Wohnung von 2—3 auch 4 Stuben nebst 2 Kabinetten, 2 Küchen und Keller am liebsten zu einem Ladengeschäfte zum October zu vermiethen. Näh. Heil. Geistg. 783.

60. Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.

61. Johannisgasse No. 1374. e. T. h. ist eine Stube, Sonnenseite, zu verm.

62. Poggenpfuhl 384. sind 2 Stuben nebst Küche, Kammer, Holzgelaß, gemeinschaftlichem Keller u. Hof ꝛc. zu Michaelis zu vermiethen.

63. Pfefferst. 127. sind an einzelne Herren 2 Stuben zu vermiethen.

64. Holzmarkt 1339. ist ein freundl. Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

65. 1. Damm No. 1120., Heil. Geistgassen-Ecke, ist in der 1. Etage ein meublirter Saal nebst Kabinet z. 1. Juli zu vermiethen.

66. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

67. Schmiedeg. No. 289. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.

68. Das Haus Breitgasse 1107. a. ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen; Nachricht 1. Damm No. 1108.

69. In Herrmannshof ist das kleine Häuschen im Garten zu vermiethen.

70. Heil. Geistgasse No. 969. ist die Parterre-Etage aus 4 Stuben, nebst Keller, Küche ꝛc. bestehend, von Michaeli c. ab, so wie eine Ober-Wohnung von 2 Zimmern, nebst Küche und Kammern sofort zu vermiethen; letztere aber nur an einzelne Damen oder Herren mit oder ohne Meubeln.

71. Die Ober-Etagen des Hauses Hunde- u. Matzkauschegassen-Ecke 416|17. sind zu vermiethen.

72. Jopengasse 729. ist ein herrschaftl. Logis, Saal-Etage, best. aus 4 Zimmern. 1 Gesindest., Küche, Keller, Boden, z. 1. October zu v. Näh. das. 1 Tr. h. v. 10—1 Uhr.

73. Brodbänkengasse 675. sind 2 Stuben zu vermiethen und gleich zu beziehen.

74. Breitegasse No. 1039. 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche und Boden zu Michaeli zu vermiethen.

75. Das Haus Katharinen-Kirchenst. 503. ist zu v. Zu erfrag. Roseng. 1551.

76. Poggenpfuhl No. 200. s. 2 Stuben mit Küche, Keller u. Boden zu verm.

77. Zu Michaeli ist 4. Damm 1532. die Untergelegenheit zu vermiethen: es würde sich dieselbe auch zu einem Geschäftslokale eignen und einrichten lassen.

78. Eine freundl. u. g. dec. Wohn. v. 2—3 Stub., H., f. Bod. rc. (u. eigen. Thüre) ist j. gl., oder v. recht. Zeit an ruh. Bewohner Lastadie an der Aschbrücke 466. zu v.

79. **Jopengasse No. 725. ist das Laden-Local nebst Wohngelegenheit zu Michaeli zu vermiethen.**

80. Langfuhr 24. ist das Haus enthaltend, 6 Zimmer, nebst Garten und Bequemlichkeit für Sommer u. Winter zu vermiethen u. sogl. zu bez. Nachr. 3. Damm 1427.

A u c t i o n.

81. Freitag, den 25. Juni c., Nachmittags um 2½ Uhr, werden die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, für Rechnung den es angeht, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die im Milchkannenthurm, 4 Treppen hoch, lagernden Bordings-Utensilien, als: mehrere Anker (gute u. defecte), Segel, div. Trossen und Leinen, mehrere Giehn- und andere Blöcke, Wandten und Stagen, eine Partie Werg und mehrere nützliche Gegenstände. Ferner:

Sonnabend, den 26. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,

die auf der Kämpe liegenden Anker, Tauen, Giehn-Läufer und Blöcke, Brust-Winden, Theer und Pech und ein Plan-Segel. Hendewerk, Reinick. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

83. Feinen **Bischof** empfiehlt F. G. Kliewer, 2ten Damm.

84. **Besten schottischen Steinkohlentheer erhält man** billigst Heil. Geistgasse No. 960.

85. 1 einspänniger noch gut erhaltener Stuhlwagen ist Fleischergasse 152. z. v.

86. 150 bis 200 hochveredelte Mutterschafe und einige Böcke, größtentheils zur Zucht geeignet, sind wegen Mangel an Weide sofort billig zu verkaufen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2054.

87. Altst. Graben 435. st. 12 neue mod. Rohrstühle billig zu verkaufen.

88. Vorzüglich schöne **wirklich dauerhafte** Glanz-Taffetas in allen Breiten so wie moderne couleurte Seidenzeuge erhielt und empfiehlt zu den billigen Preisen E. Fischel.

89. **Erprobte Haar-Tinktur.**
Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon a 1 Rthlr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

90. **Die neuesten Mantillen und Visiten zu den möglichst billigen Preisen empfiehlt**
A. Weinlig, Langgasse 408.

91. **Weiße, Barege- und Mousselin de laine Umschlagetücher empfing zu sehr mäßigen Preisen**
A. Weinlig, Langgasse 408.

92. Die neuesten Herren- und Knabenhüte in Seide und Filz, Mützen in allen Façons, sowie die so sehr beliebten **Polkamützen, Oberhemden, Chemisetts, Manschetten** und Halskragen; ferner eine Partie diesjähriger Marquisen zu bedeutend herabgesetztem Preise empfiehlt bestens die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

93. **Sicheres Hühneraugenpflaster,** nach dem Recept des Kgl. Preuß. General-Staabsarztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, und das zubereitete Rinderöl, welches sich als ein vorzüglich haarstärkendes Mittel bewährt, a Fl. 5 Sgr., Poudre de la chine, Kopf- u. Barthaare mit leichter Mühe dauerhaft zu färben, a Fl. 5 Sgr., käufl. zu haben bei F. Bluhm, Schmiedeg. 289.

94. **Inländischen Porter,** die große Flasche 3 sgr., die kleine Flasche 2 sgr, verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

95. 1 alter Ofen und eine Partie alte Fenster sind zu verk. gr. Mühleng. 308.

96. Engl. Patent-Zwirn- und Schweidnitzer Offizier-Handschuhe empfiehlt billigst J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

97. **Der Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langgasse 532., ist eine Partie 4/4 und 5/4-breite Taffets, sowie die neuesten schwarzen Seidenzeuge** in Moiree mit Atlasstreifen von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf übergeben worden. Dieselbe offerirt genannte Waare zum Fabrikpreise.

98. Sechs birken polirte Polster-Stühle stehen Frauengasse 838. billig zum Verk.

99. Ein gebrauchter Halbwagen mit Vorderverdeck st. zu verk. Vorst. Gr. 42.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 140. Sonnabend, den 19. Juni 1847.

100. **Echt engl. 32-löthige Näh- u. Strickbaum**wolle erhielten wir so eben direct aus der Strutt'schen Fabrik, wodurch die uns seit einiger Zeit gefehlten Nummern sämmtlich ersetzt sind, und werden wir dafür Sorge tragen, daß **für die Folge jederzeit** alle unsere gewöhnlich führenden Nummern des genannten Fabrikats **vorräthig** sein werden.
Piltz & Czarnecki.

101. **Limonade gazeuse.**
Ein höchst angenehmes, kühlendes Getränk, die ganze Flasche 7 und die halbe 3½ sgr. empfiehlt G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1. im Zeichen „der Holländer."

102. Eingekochter Kirschsaft ist noch immer zu haben Langgasse No. 365.

103. Gesunde Rundhölzer, ca. 12 Zoll dick u. 30 Fuß lang, ganz besonders zu Bauten geeignet, werden pro Fuß zu 2 Sgr. verkauft hohe Seigen bei Skorka.

104. Die längst erwarteten **Reise-Taschen** mit und ohne Schlössern, ebenso Hand- und Geld-Taschen, in feinem Kalbleder, zum umhängen, Geld-, Cigarren- und Brieftaschen, mit und ohne Stahl garnirt, erhielt
H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

105. **Die neuesten grauen Tissyhüte, welche in Eleganz den Bisam nichts nachgeben, mit und ohne Spiegel empfiehlt zu dem sehr billigen Preise von 1 rtl. 20 sgr. die Hut-Fabrik von**
B. G. Specht & Co., Breitgasse No. 1165.

106. Damen-Taschen mit Schlössern, so wie Schultaschen für Kinder, in allen Größen, empfing neuerdings in vorzüglicher Auswahl
H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

107. 1 silb. echt Tulaer Tabacksdose für 8 rtl. zu verkaufen Frauengasse 832.

108. Legenth. Mottlaug. 314. ist 1 g. Maschine v. 45 Tass. a. f. Klunkf. z. v.

109. Vollkörn. Reis p. ℔ 3 sgr., Kartoffelm. 3½ empf. J. Röhr, Scheibenrittg.

110. Eine Fäßchen sowie wenige Blasen Schweineschmalz, bester Sorte a 7 Sgr. pro ℔, aus der hiesigen Fleischpöckelungs-Anstalt sind käuflich zu haben Weidengasse No. 430.

111. Eine neue Sendung **Marquisen**, in schönsten Mustern, mit feinen Jacar.-Stöcken, empfing in brillanter Auswahl und werden sehr billig verkauft bei
H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

112. So eben empfing ich die längst erwartete Sendung reiner Creas-Linnen und leinener Tücher aus der zur Beschäftigung armer Weber errichteten Fabrik von deren Reellität sich jeder resp. Käufer überzeugt haben wird, weshalb ich selbige Waare einem resp. Publikum als gut empfehlen kann. E. A. Kleefeld, Langenmarkt 496.

113. Radical-Mittel gegen **Hühneraugen** welches das Hühnerauge sammt der Wurzel schmerzlos vertilgt und augenblickliche Linderung giebt, mit Zubehör, empfiehlt E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

114. Für **Jäger** erhielt Wildrufs u. Locken jed. Art G. Voigt, Fraueng. 902.

115. Um z räumen wird d. Schwedische Kalk aus ramp. Tonn., a 5 sgr., am Ort verk.

116. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano, über 6 Oktaven von vorzüglichem Ton, ist Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

117. Das in der Röpergasse, Wasserseite No. 470., gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven Wohnhause mit 7 Stuben, 3 Kabinets, 2 Kammern, 3 Küchen, Böden, Keller und darin vorhandenem Brunnen, Holzstall, Apartement und 1 an der Mottlau gelegenen Gartenplätzchen, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Es ist hiezu auf

Dienstag den 29. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,

ein Termin im Börsenlokale hierselbst anberaumt und können Taxe, Bedingungen u. Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard Auctionator.

118. Das zum Gute Schellmühl gehörige und unmittelbar an der Weichsel gelegene Erbpachts-Grundstück, „die zweite Legan" genannt, bestehend aus 1 zum Betriebe der Gastwirthschaft eingerichteten Wohnhause, 1 Pferde- und Gaststalle, 1 Remise, Kegelbahn, 1 Hofplatze und 1 großen Gemüse- und Lustgarten, soll auf freiwilliges Verlangen

Montag den 21. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Der Zuschlag erfolgt Abends 6 Uhr definitiv und sind die Besitzdocumente und Bedingungen täglich bei mir einzusehen. Kaufliebhabern wird bemerkt, daß in diesem Grundstück seit Jahren Gastwirthschaft und Handel mit Bau-Utensilien mit gutem Erfolg betrieben wurde und daß eine steigende Frequenz dieses Grundstücks mit Recht noch zu erwarten steht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

119. Das in der Portschaisengasse sub Servis No. 571. belegene, vor einigen Jahren neu ausgebaute Speichergrundstück, bestehend aus Hofplatz, doppeltem Keller, Unter- und 3 Boden-Räumen, sämmtlich zu einer Material-Waaren-Niederlage eingerichtet und bisher dazu benutzt, auch mit einer Winde durch alle Etagen gehend versehen, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 20. Juli 1847, Mittags 1 Uhr,

im Artushofe in öffentlicher Auction verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind bei mir täglich einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

120. Das dem Herrn Stadt-Rath Dodenhoff gehörige, Langgasse sub Servis-No. 528. gelegene Grundstück, bestehend aus einem massiven Vorderhause, Seiten- und Hintergebäude, doppelten gewölbten Kellern und 1 geräumigen Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, soll auf freiwilliges Verlangen des Eigners

Dienstag, den 6. Juli d. J, Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen und wird Kaufliebhabern noch bemerkt, daß das Grundstück ihnen schuldenfrei überwiesen werden kann, es mithin in deren Belieben gestellt wird, den vollen Kaufpreis baar abzuzahlen oder die Hälfte gegen Verzinsung a 4 pCt. stehen zu lassen.

J. T. Engelhard, Auctionator.